

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zur Schriftenreihe	V
Vorwort	VI
Gesundheits- und Alterssicherung – Analysen und Vorschläge vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen für die Sozialpolitik –	
Winfried Schmähl	1
Kapitalfundierung im Gesundheitssystem als Antwort auf die Herausforderungen des demographischen Wandels?	
Klaus-Dirk Henke	53
Kapitaldeckung in der Rentenversicherung	
Axel Börsch-Supan	69
Kapitaldeckungs- versus Umlageverfahren in der Sozialen Sicherung – „Fünf-Mythen über die Vorteile des Kapitaldeckungsverfahrens“	
Roland Eisen	91
Kapitalfundierung im Gesundheits- und Alterssicherungssystem	
Ursula Engelen-Kefer	108
Entlastung des Faktors Arbeit durch mehr kapitalgedeckte Vorsorge	
Jürgen Husmann	118
"Prävention als Ansatz zur Kostensenkung im Gesundheitswesen? Die Empfehlungen des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen"	
Friedrich Schwartz	123

Prävention als Ansatz zur Kostensenkung im Gesundheitswesen?	
Doris Pfeiffer	142
Kann Rehabilitation zur Kostensenkung in der Alterssicherung beitragen?	
Herbert Rische	155
Gentechnologie und Versicherbarkeit sozialer Risiken	
Achim Wambach	164
Auswirkungen der Gentechnologie auf die Versicherungswirtschaft	
Achim Regenauer	178
Die Gentechnik: Gefahr für ein solidarisches Gesundheitssystem?	
Andrea Fischer	186
Autoren	199

Gesundheits- und Alterssicherung

– Analysen und Vorschläge vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen für die Sozialpolitik –*

Winfried Schmähl

1. Vorbemerkung: Die in diesem Beitrag behandelten Themen.....	2
2. Aktuelle Herausforderungen.....	3
3. Fiskalische Verflechtung zwischen den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung.....	9
3.1. Beitragszahlungen von anderen Zweigen an die GRV.....	11
3.2. Beitragszahlungen der GRV an andere Zweige der Sozialversicherung.....	12
3.3. Folgen der Verflechtung für die Finanzlage und Optionen einer fiskalischen Entflechtung.....	13
3.4. Folgewirkungen einer fiskalischen Entflechtung.....	15
4. Aufgabenadäquate Finanzierung sozialer Sicherung und Ablösung der Finanzierung vom Faktor Arbeit.....	16
4.1. Klärung des Konzepts für das jeweilige Sicherungssystem als Voraussetzung für eine systemadäquate Lösung.....	17
4.2. Lohnbezogene Finanzierung von Sozialausgaben versus Steuerfinanzierung...	18
4.3. Das quantitative Gewicht von Arbeitgeberbeiträgen an den gesamten Lohnkosten.....	21
4.4. Wege zum Abbau der Fehlfinanzierung.....	22
4.5. Der Umfang der Fehlfinanzierung.....	23
4.6. Sollte eine große oder eine schrittweise Lösung gewählt werden – sofern man die Umfinanzierung überhaupt will?	26

* Für hilfreiche Hinweise zu einer früheren Fassung dieses Beitrags danke ich meinen Mitarbeitern Heinz Rothgang und Holger Viebrok.

4.7. Ausweitung der einkommensbezogenen Abgaben-Bemessungsgrundlage und die Einführung einer einkommensunabhängigen Abgabe (Kopf-beitrag) ..26	
4.8. Art der Steuerfinanzierung von Umverteilungsaufgaben – hier der Familienleistungen in der Sozialversicherung.....28	28
4.9. Eine Antwort auf das Votum des Bundesverfassungsgerichts zur Berücksichtigung von Familienleistungen auf der Beitragsseite30	30
4.10. Humankapitalförderung im Interesse einer zukunftsfähigen und nachhaltig finanzierbaren sozialen Sicherung31	31
5. Gestaltung des Übergangs vom Erwerbsleben in die Nacherwerbsphase (Regelungen für „Altersgrenzen“).....32	32
6. Entscheidungen über Ziele und Konzeptionen am Beispiel der Alters- sicherung in Deutschland41	41
6.1. Weitere Niveausenkung impliziert Konzeptionswechsel für die GRV41	41
6.2. Ein angemessenes Sicherungsniveau im Alter hängt insbesondere auch von Entscheidungen im Gesundheitswesen ab46	46
7. Schlussbemerkung46	46
8. Literatur.....48	48